



06.02.2019

C Tm: Renato von Rohr

C Info: Moritz Hirt

WK Sirentest

In der ersten Februarwoche des Jahres 2019 fand, wie üblich, der schweizweite Sirentest statt. Die RZSO Gäu hatte dabei die Aufgabe die 11 stationären Sirenen im Gäu zu überwachen und ihre Funktionalität zu dokumentieren.

Am 6. Februar 2019 fand in der ganzen Schweiz der Sirentest statt. Die aufgebotenen Zivilschützer trafen sich pünktlich um 08:00 in der Zivilschutzanlage Oensingen und wurden vom Kursleiter Oberleutnant Renato von Rohr über den Tagesablauf informiert und den verschiedenen Sirenenstandorten zugeteilt.

Vor dem Mittag hatten die Zivilschützer noch die Möglichkeit ihre jeweiligen Sirenenstandorte zu besichtigen. Um 13:00 besammelten sich die Teilnehmer wieder in der ZSA Oensingen und fuhren in zwei



Abb.1: Kursleiter R. von Rohr informiert die Teilnehmer über den Tagesablauf

Gruppen zu ihren zugeteilten Sirenen. Um 13:30 wurden schweizweit die Sirenen mit dem Zeichen „Allgemeiner Alarm“ ausgelöst. Erkennbar ist die Warnung an einem einminütigen auf- und absteigendem Heulton. Die Alarmzentrale Solothurn löste um 13:35 die Sirenen ein zweites Mal aus. 10 Minuten später, um 13:45, lösten die Zivilschützer die Sirene ein letztes Mal manuell vor Ort aus und füllten ihre Kontrollblätter aus.

Nach der letzten Auslösung der Sirenen kehrten die Zivilschützer in die Zivilschutzanlage Oensingen zurück und informierten den Kursleiter über den Status der ihnen zugeteilten Sirenen und gaben ihre Kontrollblätter ab.

Bei allen elf stationären Sirenen verliefen die Testläufe ohne weitere Komplikationen. Die RZSO Gäu bedankt sich an dieser Stelle bei allen Teilnehmern des Kurstages für ihren Einsatz.